CNH Baumaschinen GmbH Berlin

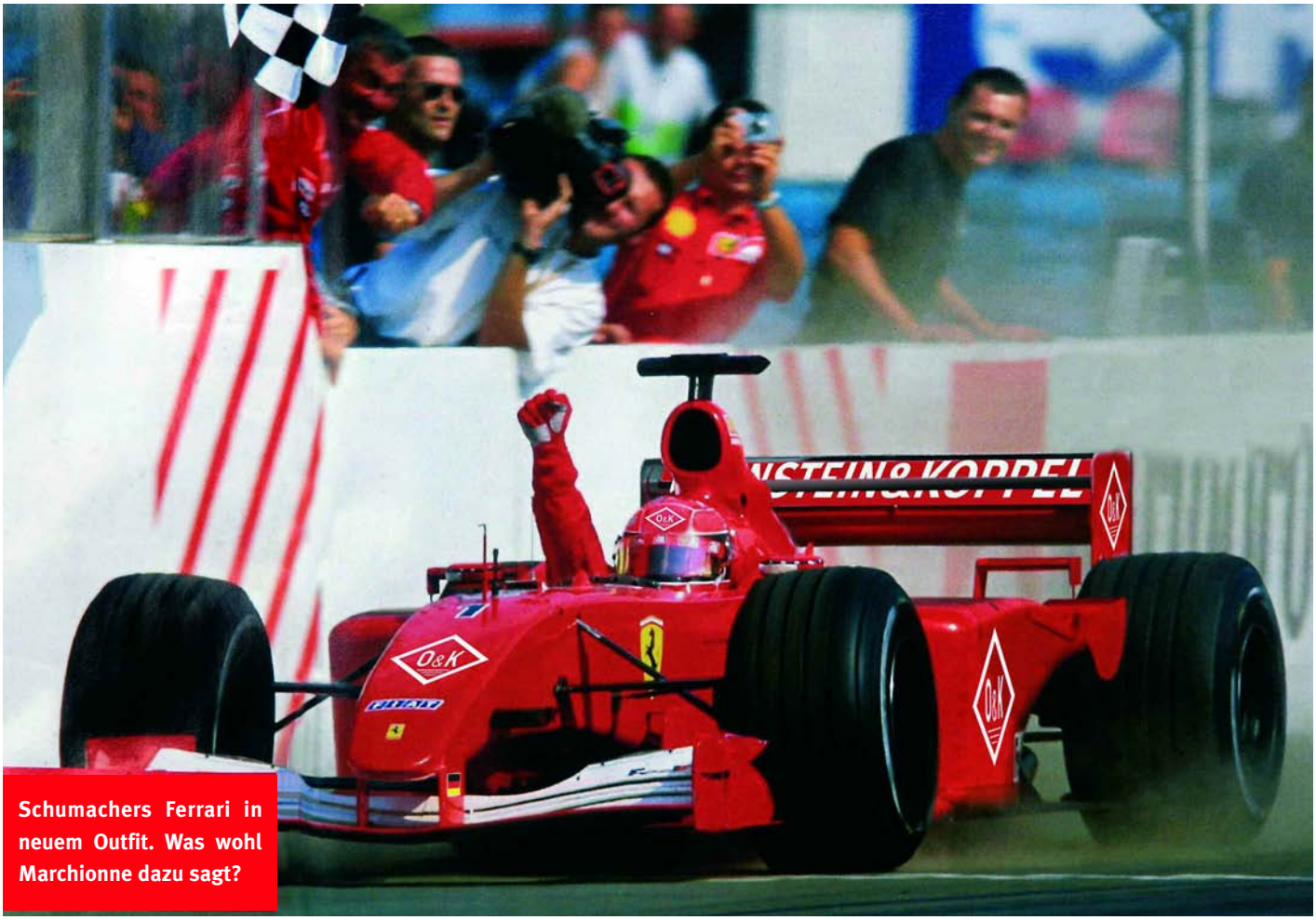
CNH-Streikzeitung

Verwaltungsstelle Berlin

Weitere Infos im Internet unter www.cnh-berlin.de und www.igmetall-bbs.de

Nr. 38 I 24. April 2006

Fährt Schumi jetzt für Deutschland?



Schumachers Ferrari in neuem Outfit. Was wohl Marchionne dazu sagt?

Neue Drohungen der Geschäftsleitung

CNH-Geschäftsleitung will wieder vor Gericht ziehen und beantragt Odnungsstrafen und Ordnungshaft. Nachdem auch die IG Metall-Bezirksleitung einen Brammertz-Brief erhielt, in dem sie aufgefordert wird, 700.000 Euro Vertragsstrafe zu zahlen, hat die CNH-Geschäftsleitung nun Höchstsätze an Ordnungsgeldern oder Ordnungshaft beim Arbeitsgericht beantragt. Brammertz' Doppelzüngigkeit ist offenkundig: Einerseits wird die Betriebsratswahl gesetzwidrig behindert, auf der anderen Seite Gericht und Polizei gerufen, wenn es um die Duchsetzung der eigenen Interessen geht. Das sind Klassenkampf-Methoden wie aus dem 19. Jahrhundert.

Wunschtraum der CNH-Geschäftsführung: Luis Sergio im Knast-Look.

V.i.S.d.P.: Arno Hager, IG Metall Verwaltungsstelle Berlin, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin; Agentur wpod

»Wir müssen politisch widerstehen!«

Rolf Becker und Komparse

Am 60. Streiktag besucht Rolf Becker zum zweiten mal die Streikversammlung und hat wieder einige Texte im Gespäck.

Der Bogen von Beckers Lesung ist weit gespannt. So werden »Plattköpfe« aufgeklärt, wird von schlecht entlohnten Matrosen berichtet, die Schiff und Ladung lädiert nach Hause bringen, und schließlich ein Text von Aristophanes aus dem alten Griechenland vorgelesen, der schon damals sagte: »Alle Reichen sind gleich – an Verkommenheit!«

Erich Fried

Völlig veraltete Klassenkampftheorie

Was den Armen zu wünschen wäre
für eine bessere Zukunft?
Nur dass sie alle
im Kampf gegen die Reichen
so unbeirrbar sein sollen
so findig
und so beständig
wie die Reichen im Kampf
gegen die Armen sind.

aus: »Am Rande der Lebenszeit«

Freitag-Abend auf dem Hansa-Platz – Kolleginnen und Kollegen von CNH besuchen das Grips-Theater.

Statt nach Balaton lieber nach Paris

Yueksel Vatandas berichtet in der Streikversammlung von einem Bestechungsversuch von Brammertz: Für die Herausgabe eines Graders zahlt CNH je zwei Familien zwei Wochen Urlaub in Ungarn. »Wir sind doch keine kriechenden Kröten«, ruft daraufhin ein Kollege. Das Menschenbild des CNH-Managements scheint sich in schnöder Käuflichkeit zu beschränken!